

**Dorferneuerung Neuebersbach
zum Dorferneuerungsverfahren
Altershausen 3**



Protokoll über die 2. Sitzung des Arbeitskreises Neuebersbach am 25.07.2020

Beginn: 13.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Ort: Dorfbrunnen Neuebersbach

Anwesend: Sarah Geißler vom Planungsbüro arc.grün, Markus Dohrer vom ALE Mittelfranken, Jürgen Riedel (1. Bgm.), Reinhold Friedrich, Elisabeth Rößner, Peter Beck, Manfred Link, Sylvia Friedrich, Georg Sikora, Dieter Rößner, Hannes Hausmann, Frank Detzel, Herbert Kaiser, Roland Leistner, Robert Detzel, Robert Rößner, Harald Kern, Jürgen Ruß

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Dorfrundgang
3. Nachbesprechung des Dorfrundganges
4. Termine
5. Verabschiedung

TOP 1:

Sarah Geißler begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung (Dorfrundgang)

TOP 2:

Der Dorfrundgang startete am Dorfbrunnen in Richtung „Oberdorf“. Als erstes erreichten wir die Bushaltestelle, wo festgestellt wurde, dass die Beleuchtung des Buswartehäuschens bereits von der Gemeinde abgerechnet wird. Hierbei wurde noch über den Standort diskutiert, welcher aber als gut bewertet wurde. An gleicher Stelle wurde auch angemerkt, dass sich hier das ehemalige Kriegerdenkmal befand wovon auch noch zwei Steinsegmente vorhanden und eingelagert sind.

Folgende Möglichkeiten über einen Standort wurden diskutiert:

- Einbindung der Steinsegmente in das neue Dorfgemeinschaftshaus
- Gedenktafel am Friedhof



Als nächstes erreichten wir den Containerplatz. Dieser sollte nach Möglichkeit an die vorhandene Ausweichstelle (vormals als Bushaltestelle geplant) verlegt werden und ansehnlich eingefasst werden, da hier bei Anlieferung mit dem PKW keine Verkehrsbehinderung mehr gegeben wäre. Hierzu muss allerdings noch geklärt werden wer Eigentümer der benötigten Fläche ist.





An dieser Stelle wurde auch über den Gehsteig der unteren Ortseinfahrt diskutiert und befürwortet, dass hier ein Gehweg, bis zum Friedhofübergang, benötigt (Gestaltung offen) wird, da dieser als Zugang zum Friedhof benötigt wird.



Nun ging es weiter in Richtung Friedhof, wo die Querung der Kreisstraße eine große Gefährdung darstellt. Hier wurde überlegt, ob ein Straßenbelag in anderer Farbe evtl. Entschärfung bringt. Es wurde aber angemerkt, dass es sich hier um eine Kreisstraße handelt und im Zuge der Dorferneuerung wenig Handhabe gegeben ist. Es wurde vereinbart dass hier, durch die Gemeinde, Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Über den Innenbereich des Friedhofes wurde angemerkt, daß dies nicht Teil der Dorferneuerung ist.



Von hieraus ging es die Kreisstraße entlang in Richtung obere Ortseinfahrt, wo die unübersichtliche Stelle (Kuppe) bemängelt wurde. Eine Begrünung der Kuppe mit einer Baumreihe würde den Ortseingangsbereich optisch aufwerten.



Es ging dann weiter in Richtung Dorfmitte mit einem Halt am zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus, wo der Außenbereich gestaltet werden muss. Hier wäre ein Baum, Ruhebänk und evtl. ein Brunnen (als Ersatz des Vorhandenen) vorstellbar.



Hinter dem zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus befindet sich aktuell der Spiel-/ Bolzplatz der sich aktuell in einem nicht sehr gepflegten Zustand befindet. Dieser soll mit in den Außenbereich des zukünftigen Dorfgemeinschaftshauses integriert werden. Der Bolzplatz wird aktuell nicht benötigt.

Weiter in Richtung „Unterdorf“ wurde über den kaputten Gehweg und über die sanierungsbedürftige Fahrbahn diskutiert. Im Zuge der Neugestaltung wäre eine Entsiegelung der Gehwege und ein gemeinsamer Straßenraum ohne Barrieren denkbar. Parkbuchten, vorwiegend im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses, wurden auch als notwendig eingestuft. Zur Straßenbeleuchtung wurde angemerkt, dass die vorhandenen Lampen einen zu großen Abstand haben und der untere Dorfbereich keine Straßenlampen hat. Hierzu sollen erst Kosten vorgestellt werden was hier auf die Anwohner anfällt.

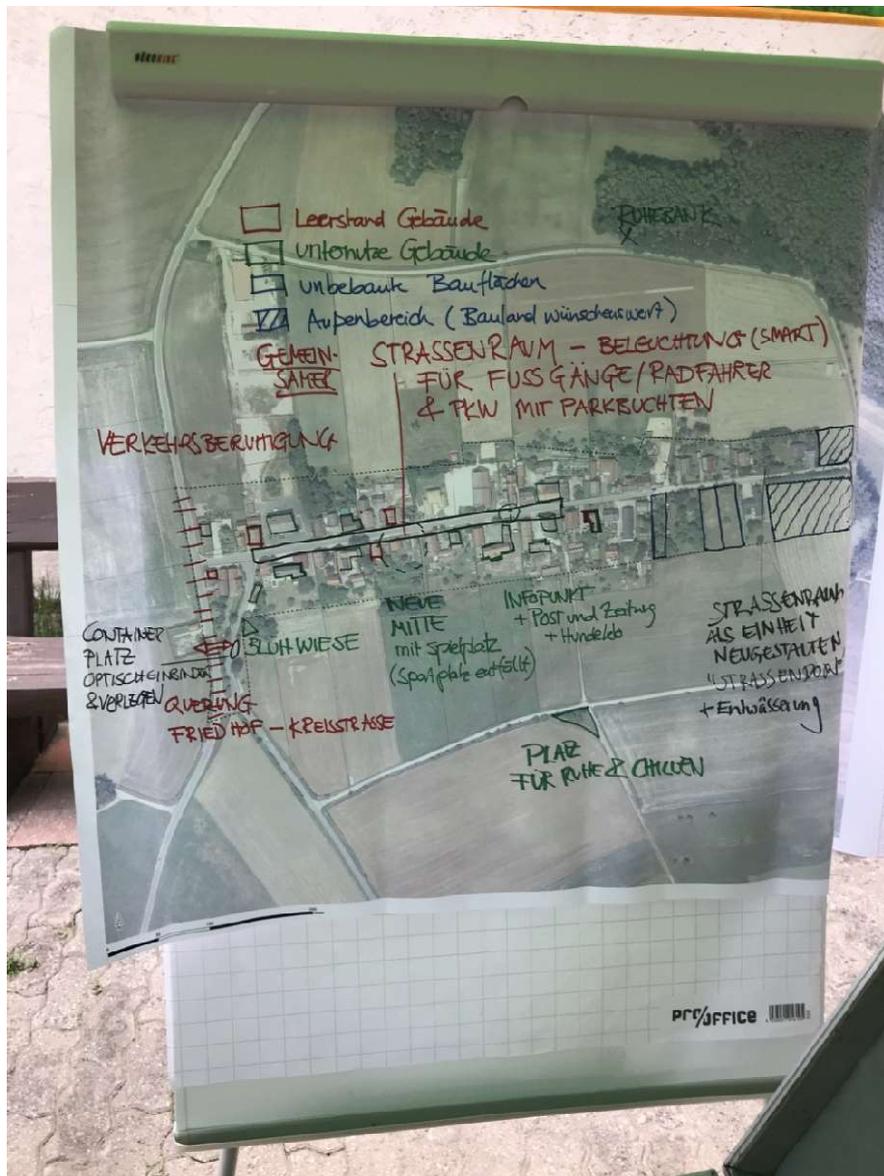
Das ehemalige Feuerwehr-/ Waaghäusla soll nach Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses evtl. abgerissen werden, wobei der Briefkasten und Zeitungskasten in jedem Fall an dieser Stelle erhalten bleiben soll (Infopoint)



Der Seitenweg unterhalb der Trafostation soll begutachtet werden, da hier ein Entwässerungsproblem vorliegt.

Im unteren Ortsbereich wurde über eine Verrohrung des Grabens und eine Verbreiterung der Straße diskutiert. Im unteren Ortsbereich handelt es sich um eine Ersterschließung – die Kosten müssen hier von den Anwohnern getragen werden.

Gegen 15.30 Uhr ging es dann zur Nachbesprechung in den Aussenbereich des Waaghäusla. Hier wurden in ein Luftbild von Neuebersbach die Leerstände, Entwicklungsflächen, bebaubare Flächen und bebaubare Flächen im Außenbereich eingezeichnet. Desweiteren wurden noch zwei denkbare Ruheplätze im Außenbereich angeregt. Einer südlich am „Schornweisacher Weg“ und einer nördlich an den Lössern.



TOP 3:

Als nächster Termin für diesen Arbeitskreis wurde der 04.09.2020 festgelegt. Hier soll vorwiegend die Gestaltung des Außenbereiches vom zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus diskutiert werden und Beispiele (Dörfer) von bereits umgesetzten Dorferneuerungen vorgestellt werden.

TOP 4:

Frau Geißler beendet die Sitzung um 16.30 Uhr

Protokollführer
Frank Detzel